









NEWSLETTER

25.08.2020

Avenue ID: 1460
Artikel: 9
Folgeseiten: 3

Print

-  25.08.2020 Aargauer Zeitung / Gesamt Regio
Überraschungsführung 01
-  22.08.2020 Schweiz am Wochenende / AZ Gesamt Regio
Gelungene Mischung aus Soul, Jazz und Pop in Muri 03
-  21.08.2020 Anzeiger Oberfreiamt
Museum Caspar Wolf, Muri 05
-  19.08.2020 Zuger Woche
Musik in der Klosterkirche 06
-  19.08.2020 Zuger Zeitung
Caspar Wolfs Leben und Werk 07
-  14.08.2020 Anzeiger Oberfreiamt
Musik in der Klosterkirche Muri in Zeiten der Coronapandemie 08
-  14.08.2020 Anzeiger Oberfreiamt
Führung im Museum Kloster Muri 09
-  14.08.2020 Bremgarter Bezirks-Anzeiger
Musik in der Klosterkirche Muri 10

News Websites

-  22.08.2020 aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online
Lucy Woodward bringt eine gelungene Mischung aus Soul, Jazz und Pop nach Muri 11



Hauptausgabe

Aargauer Zeitung Gesamt Regio
5001 Aarau
058/ 200 58 58
<https://www.aargauerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 63'620
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 33
Fläche: 2'964 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78099696
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Heute Muri (AG)

Überraschungsführung

Museum Kloster Muri, Museum Caspar Wolf, Museum für medizinhistorische Bücher oder das Kloster Muri. Welche der Museums-Perle wird heute vorgestellt? Auf dieser Führung erhalten Besucher Zugang zu verborgenen, sonst nicht zugänglichen Winkeln des Klosters und seinen Museen und erfahren dabei auch die eine oder andere Anekdote sowie Geschichten rund ums Kloster. Deutsch. Keine Voranmeldung nötig. Mit Eintritt.
Treffpunkt Besucherzentrum.
**14.00–15.00: Murikultur,
Marktstrasse 4**

Hauptausgabe

Aargauer Zeitung Gesamt Regio
5001 Aarau
058/ 200 58 58
<https://www.aargauerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 63'620
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 33
Fläche: 2'964 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78099696

Print

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Aargauer Zeitung / Gesamt Regio	Hauptausgabe	63'620
Aargauer Zeitung / Aarau-Lenzburg-Zofingen Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	23'271
Aargauer Zeitung / Baden-Wettingen-Zurzach Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'903
Aargauer Zeitung / Brugg Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'606
Aargauer Zeitung / Freiamt Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	7'867
Aargauer Zeitung / Fricktal Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	4'870
Limmattaler Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	6'638
Zofinger Tagblatt	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	10'075
Badener Tagblatt	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'477
	Gesamtauflage	143'327



Gelungene Mischung aus Soul, Jazz und Pop in Muri

«Musig im pflegidach» plant den Restart mit Lucy Woodward. Heute Samstag, 22., und Sonntag, 23. August.



Lucy Woodward ist dieses Wochenende in Muri zu Gast. Bild: zvg

Muri Lucy Woodward heisst die junge Sängerin, die nach der coronabedingten Pause die Reihe «musig im pflegidach» weiterführt. Sie ist heute und morgen Sonntag jeweils um 20.30 Uhr zu Gast im Oberfreiamt. Der jungen Künstlerin aus New York wurde die Leidenschaft für die Musik in die Wiege gelegt. Sie ist Tochter einer Opernsängerin und Musikwissenschaftlerin und eines Dirigenten und Komponisten. In London geboren,

verbrachte sie ihre Kindheit in New York und Holland.

Backgroundsängerin von Rod Stewart

Gleich nach der Schule sang sie in New Yorks West Village Jazz für Trinkgelder, machte bei Cover-Bands mit und schrieb Songs, bevor sie bei Atlantic Records 2003 unterschrieb. Während dieser Zeit hatte sie unter anderem einen Top-40-Hit mit «Dumb Girls» und einen weite-

ren Top-5-Hit, den sie für Stacie Orrico schrieb, mit dem Titel «(There's Gotta Be) More To Life». Mit ihrem Debütalbum im Gepäck tourte sie quer durch die USA und trat bei Jay Leno in der «Tonight Show» auf. Später arbeitete sie mit dem Snarky-Puppy-Bandleader Michael League zusammen, der zu dieser Zeit Bassist in ihrer NYC-Band war. Sie begann als Vorgruppe aufzutreten und war auf Snarky Puppys Album zu hören, auf dem sie den ergreifend bluesigen Song «Too Hot To Last» sang.

Das Album brachte ihnen den ersten Grammy ein, und das Lied wurde inzwischen von über 1,2 Millionen Menschen gesehen. Michael League und ihr Freund, der Keyboarder und Arrangeur Henry Hey (Forq, David Bowie), koproduzierte ihr viertes Soloalbum. Lucy Woodward war viele Jahre mit Rod Stewart als Background-Vocals unterwegs. Sie hat auch auf Alben von Celine Dion, Chaka Khan, Snarky Puppy, Barbra Streisand, Carole King, Joe Cocker oder Randy Jackson gesungen. Jetzt ist sie die Hauptperson und bringt ihr Programm mit Songs von Peggy Lee nach Muri. (az)

«Musig im Pflegidach»
Reservationen für Woodwards
Konzerte an mip@murikultur.ch.

Hauptausgabe

Schweiz am Wochenende/Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 58 58
<https://www.schweizamwochenende.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 72'419
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 37
Fläche: 27'933 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78079714

Print

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Schweiz am Wochenende / AZ Gesamt Regio	Hauptausgabe	72'419
Schweiz am Wochenende / Limmattaler Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	7'340
Schweiz am Wochenende / Zofinger Tagblatt	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	10'075
Schweiz am Wochenende / Aarau Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	25'391
Schweiz am Wochenende / Badener Tagblatt Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	20'905
Schweiz am Wochenende / Freiamt Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	8'697
Schweiz am Wochenende / Fricktal Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'366
Schweiz am Wochenende / Brugg Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'606
	Gesamtauflage	155'799

ANZEIGER

OBERFREIAMT

Anzeiger für das Oberfreiamt
5643 Sins
041/ 789 70 83
www.anzeiger-oberfreiamt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'130
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Seite: 12
Fläche: 4'689 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78089675
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Museum Caspar Wolf, Muri

Die nächste öffentliche Führung im Museum Caspar Wolf, Muri findet am Sonntag, 23. August, um 14 Uhr statt. Das Museum Caspar Wolf vermittelt in anschaulicher Weise die wechselvolle Karriere dieses einfachen Mannes aus Muri sowie die aussergewöhnliche Entwicklung seines künstlerischen Werks. Es würdigt den Pionier der Alpenmalerei Caspar Wolf (1735–1783) mit einer speziell konzipierten Ausstellung – der umfassendsten permanenten Präsentation seines Werkes überhaupt – und mit wechselnden Kabinettausstellungen zu verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit Caspar Wolf, seiner Kunst, seiner Zeit und seinen Themen.

Treffpunkt Muri Info-Besucherzentrum. Anmeldung erforderlich (begrenzte Anzahl Teilnehmer), Telefon 056 664 70 11 oder E-mail info@muri-kultur.ch. Führung gratis, Eintritt regulär. Dauer: 60 Minuten.



Musik in der Klosterkirche

Muri Zwei musikalische Veranstaltungen werden am kommenden Wochenende in der Klosterkirche Muri angeboten: Den Reigen der Ensemblekonzerte eröffnen am 22. August um 19.30 Uhr der schweizerisch-amerikanische Countertenor Terry Wey und La Gioia Armonica. Alina Nikitina aus Visp und Johannes Strobl aus Muri bieten am 23. August um 17.00 Uhr ein Orgelkonzert. In den Ensemblekonzerten der Saison 2020 werden in Muri aussergewöhnliche Instrumente vorgestellt. Die Musikgeschichte kennt Zeiten, in denen das in der Volksmusik bis auf der ganzen Welt beheimatete Hackbrett auch in der Kunstmusik geschätzt wurde. So fand in Mittelalter und Renaissance das sogenannte Dulcemelos Verwendung. In Deutschland war im frühen 18. Jahrhundert das Pantaleon berühmt und für die Geschichte des mitteldeutschen Fortepianobaus von enormer Bedeutung. Inzwischen ist auch das Salterio wieder entdeckt worden, eine italienische Form des Hackbretts.

www.murikultur.ch

PD



Caspar Wolfs Leben und Werk

Muri Er gehört zu den berühmtesten Söhnen des Freiamtes in der Geschichte. Als einfacher Künstler hat es Caspar Wolf (1735–1783) zu einem – wenn nicht *dem* – Begründer der alpinen Landschaftsmalerei gebracht. Eine entsprechende Beachtung und Würdigung ist dem Freiamter erst lange nach seinem Tod zuteilgeworden. Heute ist man sich seiner Bedeutung bewusst. Seit Frühling 2019 beherbergt das Kloster Muri ein Caspar Wolf gewidmetes Museum, welches sich intensiv mit seinem Oeuvre auseinandersetzt.

Am **Sonntag, 23. August**, um 14 Uhr, findet eine öffentliche Führung durch das Museum statt. Der Pionier Caspar Wolf und sein für die damalige Zeit aussergewöhnliches Schaffen werden dem



Caspar Wolf, Selbstbildnis. Bild: PD

interessierten Publikum anschaulich vermittelt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich (telefonisch unter 056 664 70 11 oder per E-Mail unter info@murikultur.ch). Dauer zirka eine Stunde, der Treffpunkt ist im Muri Info-Besucherzentrum. (*fae*)

ANZEIGER

OBERFREIAMT

Anzeiger für das Oberfreiamt
5643 Sins
041/ 789 70 83
www.anzeiger-oberfreiamt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'130
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Seite: 8
Fläche: 25'013 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 78040308
Ausschnitt Seite: 1/1



Print

Musik in der Klosterkirche Muri in Zeiten der Coronapandemie

Am Sonntag, 16. August, beginnt mit Verspätung und unter besonderen Bedingungen die diesjährige Saison.

pd | Wir haben uns inzwischen daran gewöhnt, dass unser Alltag anders aussieht als vor einem Jahr. In diesem Sommer müssen wir uns in vielen Bereichen auf spezielle Gegebenheiten einstellen. Das gilt auch für die Musik in der Klosterkirche Muri. Dass Kulturveranstaltungen möglich sind, wenn einige wenige Regeln Beachtung finden, ist jedoch vor allem eine gute Nachricht. Das Publikum, das diese Massnahmen mitträgt, muss auf den Genuss von Musik in der Klosterkirche Muri auch in Zeiten der Coronapandemie nicht verzichten. Zugleich bedeutet jedes Konzert, das tatsächlich stattfindet, für viele freischaffende Musikerinnen und Musiker ein überlebenswichtiges Engagement.

Wie in den Gottesdiensten, die seit einigen Wochen in der Klosterkirche Muri wieder stattfinden, müssen auch bei den Konzertveranstaltungen die von Bund und Bistum bestimmten Massnahmen umgesetzt werden. Die Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln, ein deutlich reduziertes Platzangebot sowie die Erfassung von Kontaktdaten sind dabei von zentraler Wichtigkeit. Auf dieser Grundlage dürfen wir uns bei aller ge-

botenen Vorsicht an den nächsten fünf Wochenenden zumindest auf ein Stück musikalischer Normalität in der Klosterkirche Muri freuen.

Neben drei sonntäglichen Orgelkonzerten (16., 23. und 30. August, jeweils um 17.00 Uhr) bieten wir an drei Samstagen (jeweils um 19.30 Uhr) die ursprünglich für Juni geplanten Ensemblekonzerte an. Hier steht immer ein besonderes historisches Instrument im Mittelpunkt: Am 22. August spielt das Ensemble «La Gioia Armonica» ein italienisches Programm mit Salterio (Hackbrett), am 29. August stellt das «Ensemble Danguy» die französische Vielle (Drehleier) vor, am 5. September ist das «Ensemble Concerto di Viole» auf fünf Gamben mit englischer Consortmusik zu Gast. Diese drei Konzerte finden nicht wie sonst im Hochchor, sondern im Oktogon statt, wo sich die Abstandsregeln gut einhalten lassen. Für die beliebten Konzerte «Musik von vier Emporen» (Samstag, 12. September, 19.30 Uhr und Sonntag, 13. September, 17.00 Uhr) steht diesmal nur ein Drittel der gewohnten Plätze zur Verfügung. Hier sollte man sich also frühzeitig um Karten bemühen (Detailprogramme, Information und Vorverkauf auf www.murikultur.ch oder bei Muri Info, Telefon 056 664 70 11).

Die musikalische Eröffnung dieser kurzen Saison macht am kommenden Sonntag ein Orgeltrio, das sich aus mehreren Jahren gemeinsamen Wir-

kens in Lenzburg bestens kennt. Der Ostschweizer Andreas Jud war bis vor wenigen Monaten Organist der reformierten Stadtkirche Lenzburg und amtet nun seit wenigen Wochen am Münster Schaffhausen. Florian Zaunmayr ist Kirchenmusiker der katholischen Pfarrei Lenzburg. Der auch als erfolgreiche Komponist zeichnet verantwortlich für das Arrangement der «Amerikanischen Suite» von Antonín Dvořák für drei Organist/innen – ursprünglich gedacht als musikalischer Gruss aus der Klosterkirche zum (inzwischen aus den bekannten Gründen auf 2021 verschobenen) Freilichttheater «Amerika» im Klosterhof. Seine Frau Yun ist Organistin der reformierten Kirche Dübendorf. Als Präsidentin des Vereins «Kinder an die Orgel» geht sie im Rahmen ihrer pädagogischen Tätigkeit mit grossem Erfolg neue Wege zur Frühförderung des Orgelnachwuchses.

Das Orgelkonzert am Sonntag, 16. August, beginnt um 17.00 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Es stehen in der Klosterkirche Muri derzeit 126 Plätze zur Verfügung. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um einen Beitrag an die Kollekte gebeten. Um 16.30 Uhr findet in der Klosterkirche ein kurzes Künstlergespräch mit einigen Erläuterungen zum Programm statt. Zuvor gewährt Murikultur den Besucherinnen und Besuchern des Orgelkonzerts ab 14.00 Uhr freien Eintritt in alle Museen.



Führung im Museum Kloster Muri

pd | Die nächste öffentliche Führung im Museum Kloster Muri findet am Sonntag, 16. August, um 14 Uhr statt. Anhand einzigartiger Exponate erlebt der Besucher die Geschichte des im Jahr 1027 von den Habsburgern gestifteten Klosters Muri. Eine beeindruckende und wechselvolle Zeitgeschichte von der Reformation, dem Barock mit seiner Pracht- und Machtentfaltung bis hin zur Vertreibung des Ordens und der Auflösung des Klosters 1841.

Anmeldung erforderlich (begrenzte Anzahl Teilnehmer), Telefon 056 664



70 11 oder E-Mail info@murikultur.ch.
Treffpunkt: Muri Info-Besucherzentrum. Führung gratis; Museumseintritt: Fr. 10.- (Freier Eintritt mit Raiffeisenkarte und Schweizer Museumspass).



Musik in der Klosterkirche Muri

Am Sonntag eröffnen Andreas Jud, Florian Zaunmayr und Yun Zaunmayr die Saison. Das Publikum kommt in den Genuss eines Orgelkonzerts mit Werken von Franz Joseph Leonti Meyer von Schauensee, Johann Sebastian Bach, Georg Böhm, Hugo Distler und Antonin Dvorák.

«Orgelkonzert»:
Sonntag, 16. August, 17 Uhr, in der Klosterkirche in Muri.
16.30 Uhr: Künstlergespräch mit kurzer Einführung. Die Besucher haben ab 14 Uhr freien Eintritt zu allen Museen. Kollekte.
Programm: www.murikultur.ch, Muri Info, Tel. 056 664 70 11.



Lucy Woodward bringt eine gelungene Mischung aus Soul, Jazz und Pop nach Muri

«Musig im pflegidach» plant den Restart am Samstag, 22., und Sonntag, 23. August. Dazu ist Lucy Woodward zu Gast im Oberfreiamt.

22.8.2020, Aargauer Zeitung

Lucy Woodward heisst die junge Sängerin, die nach der coronabedingten Pause die Reihe «musig im pflegidach» weiterführt. Sie ist heute und morgen Sonntag jeweils um 20.30 Uhr zu Gast im Oberfreiamt. Der jungen Künstlerin aus New York wurde die Leidenschaft für die Musik in die Wiege gelegt. Sie ist Tochter einer Opernsängerin und Musikwissenschaftlerin und eines Dirigenten und Komponisten. In London geboren, verbrachte sie ihre Kindheit in New York und Holland.

Backgroundsängerin von Rod Stewart

Gleich nach der Schule sang sie in New Yorks West Village Jazz für Trinkgelder, machte bei Cover-Bands mit und schrieb Songs, bevor sie bei Atlantic Records 2003 unterschrieb. Während dieser Zeit hatte sie unter anderem einen Top-40-Hit mit «Dumb Girls» und einen weiteren Top-5-Hit, den sie für Stacie Orrico schrieb, mit dem Titel «(There's Gotta Be) More To Life». Mit ihrem Debütalbum im Gepäck tourte sie quer durch die USA und trat bei Jay Leno in der «Tonight Show» auf. Später arbeitete sie mit dem Snarky- Puppy-Bandleader Michael League zusammen, der zu dieser Zeit Bassist in ihrer NYC-Band war. Sie begann als Vorgruppe aufzutreten und war auf Snarky Puppys Album zu hören, auf dem sie den ergreifend bluesigen Song «Too Hot To Last» sang.

Das Album brachte ihnen den ersten Grammy ein, und das Lied wurde inzwischen von über 1,2 Millionen Menschen gesehen. Michael League und ihr Freund, der Keyboarder und Arrangeur Henry Hey (Forq, David Bowie), koproduzierte ihr viertes Soloalbum. Lucy Woodward war viele Jahre mit Rod Stewart als Background-Vocals unterwegs. Sie hat auch auf Alben von Celine Dion, Chaka Khan, Snarky Puppy, Barbra Streisand, Carole King, Joe Cocker oder Randy Jackson gesungen. Jetzt ist sie die Hauptperson und bringt ihr Programm mit Songs von Peggy Lee nach Muri. (az)

«Musig im Pfligidach»

Reservationen für Woodwards Konzerte an mip@murikultur.ch.



Lucy Woodward ist dieses Wochenende in Muri zu Gast.© zvg